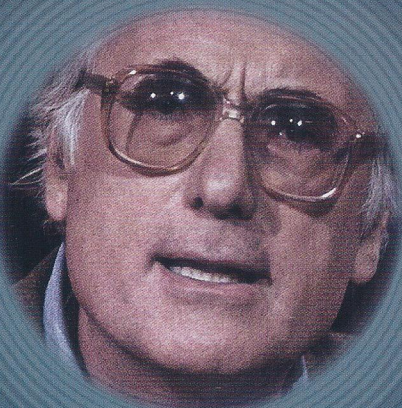


Das war der Schalldämpfer -
von Axel Corti



Es war ja ungefähr so:

Die Familie sitzt am sonntäglichen Mittagstisch und lässt sich den Braten oder das Hendl oder was auch immer sonst Mamas Kochkünste so hervorgebracht haben schmecken. Der Radioapparat dudelt leise vor sich hin und draußen scheint möglicherweise die Sonne. Nur einer, der da dabeisitzt, wirkt ein wenig als ob er es eilig hätte. Hat er auch. Er will nämlich rechtzeitig wenn die Schalldämpfer-Signation aus dem Radio erklingt, fertig mit dem Essen sein. Um dann ganz konzentriert zuhören zu können, wenn einen Axel Corti zehn Minuten lang aus dem sonntäglichen Alltag entführt. Mit Geschichten und Texten, die immer wieder auch zum Nachdenken anregen. Die berühren. Die Standpunkte beleuchten. Und weil viele dieser Texte einfach gern wiedergehört werden, beginnt der Autor dieser Zeilen irgendwann einmal, die Sendungen aufzunehmen. Und hier sind nun einige zum Wiederhören.

Für alle, die sich gern zurückerinnern.

Für alle, die das Wort „pfugitzen“ mögen.

Für alle, die selber gerne nachdenken.

Für alle, die vorgekaute Meinungen verabscheuen.

Für alle, die Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden können.

Für alle, die auch manches Unwichtige mögen.

Für alle, denen klar ist, dass das Morgen nur im Dialog von Gestern und Heute entstehen kann.

Für alle, die den kleinen Moritzl noch kannten.

Für alle, die gerne Geschichten erzählt bekommen.

Für alle, die selber Geschichten im Kopf haben.

Für alle, die sich nicht Angst machen lassen von selbsternannten Vordenkern.

Für alle, die ihre Freiheit zu schätzen wissen.

Für alle, die zumindest ein wenig erahnen können, worum es Axel Corti ging ...

Stefan WEISS

wurde 1965 in eine Konditorfamilie hineingeboren. 1990 hat der den Familienbetrieb übernommen, ist seither selbständig und führt eine Konditorei mit Kaffeehaus in Ober-Grafendorf in der Nähe von St. Pölten.

Seiner Begeisterung für die Radiosendung „Schalldämpfer“ von und mit Axel Corti verdanken wir es, dass viele der Sendungen, die beim ORF leider im Laufe der Zeit verlorengegangen sind, doch noch greifbar sind – und das in sehr guter tontechnischer Qualität. Aufgenommen hat Stefan Weiss ...

Am 12.10.1986 hat Stefan Weiss die Sendung zum ersten Mal aufgenommen, und zwar, wie er schreibt, „weil mir der Schalldämpfer am Sonntag davor ganz besonders gut gefallen hat. Ich hab heute allerdings keine Ahnung mehr, um was es in diesem ging. Und aufgenommen hab ich die Sendungen bis zum Tod von Axel Corti (1993). Natürlich nicht lückenlos, manchmal vergessen, manchmal Urlaub oder einfach Sonntagsausflug. Und, ja: manchmal auch verschlafen. Insgesamt müssten es so ca. 200 bis 250 Sendungen sein.“

Und aus diesem großen Archiv haben wir für diese CD, der bald weitere folgen sollen, eine kleine Anzahl an Sendungen ausgesucht.

ORF

1

RADIO
ÖSTERREICH 1

ORF-CD 755

Axel CORTI

wurde am 7. Mai 1933 in Paris geboren und starb am 29. Dezember 1993 in Oberndorf, Land Salzburg.

Von 1953 an war Axel Corti beim ORF tätig. Mit der ab 1969 bis kurz vor seinem Ableben im österreichischen Rundfunk ausgestrahlten Sendung *Der Schalldämpfer* schrieb er Radiogeschichte.

Ab 1960 beschäftigte er sich mit dem Theater, lernte zunächst am Wiener Burgtheater, leitete anschließend Theater in Oberhausen und Ulm, arbeitete mit Peter Brook in London und machte etliche sehr erfolgreiche Inszenierungen für die Wiener Staatsoper. Ab 1972 unterrichtete Corti an der Filmakademie Wien. Als Regisseur machte er sich vor allem mit anspruchsvollen Literaturverfilmungen (u.a. Franz Werfels „*Eine blaß-blaue Frauenschrift*“) einen Namen. Daneben führte er bei zahlreichen Hörspielen Regie.

Axel Corti starb am 29. Dezember 1993 an Leukämie, vor Abschluss der Dreharbeiten zu „*Radetzky marsch*“. Für diesen Film wurde er posthum mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.

Speziellen Dank an Walter Gröbchen.

- 1968 Goldene Orange für „Gogoscope“
 1970 Goldene Kamera für überragende Leistungen im Fernsehjahr
 1971 Grand Prix du WAAC et UNDA Baden-Baden für „Der Fall Jägerstätter“
 1972 Pressepreis – Internationale Filmfestspiele Venedig, für „Der Fall Jägerstätter“
 Premio Venezia Giovane für „Der Fall Jägerstätter“
 Spezialpreis des London-Film-Festivals für den Kinofilm „Der Fall Jägerstätter“
 Fernsehpreis der österr. Volksbildung für „Der Fall Jägerstätter“
 1974 Spezialpreis des Int. Fernsehfestivals Monte Carlo für „Der junge Hitler“
 1976 Großer Österreichischer Staatspreis für Filmkunst • Karl-Renner-Preis für Publizistik
 1983 Adolf-Grimme-Preis in Gold für „Herrenjahre“
 1984 Bester Regisseur Filmfestival San Sebastian • Fernsehpreis der österr. Volksbildung für „Herrenjahre“
 1985 Goldene Nympe, Internationales Fernsehfestival Monte Carlo, für „Eine blassblaue Frauenschrift“

Preise Axel Corti - eine Auswahl

- Preis der int. Fernsehkritik, Internationales Fernsehfestival Monte Carlo, für „Eine blassblaue Frauenschrift“
 Prix Italia für „Eine blassblaue Frauenschrift“
 1986 Rudolf-Henz-Ehrenring • Preis für die beste Regie, Filmfestival San Sebastian, für „Welcome in Vienna“
 Preis der int. Fernsehkritik, Int. Filmfestival Monte Carlo, für „Wohin und zurück“
 Goldene Nympe von Monte Carlo, für „Wohin und zurück“ • Ital. Fernsehpreis Teleconfronto, „Wohin und zurück“
 Chicago Filmfestival, Großer Preis (1. Preis) für „Welcome in Vienna“
 Spezialpreis Tokyo Televisionsfestival, für „Santa Fé“
 1987 1. Preis Deutsche Akademie der Darstellenden Künste, Frankfurt, für „Santa Fé“ und „Welcome in Vienna“
 Goldene Kamera für „Eine blassblaue Frauenschrift“ • Adolf-Grimme-Preis in Gold für „Welcome in Vienna“
 1995 Goldene Nympe von Monte Carlo • Fernsehpreis der österreichischen Volksbildung und
 Adolf-Grimme-Preis in Gold für „Radetzkymarsch“

Aus der Sammlung
Stefan Weiss

CD-Mastering:
Andreas Karlberger

Coverfoto:
©ORF-Fotoarchiv

Visuelle Gestaltung:
Wolfgang Grossebner

Produktion:
Eva Quatember

DDD · ORF-CD 755
LC 11428 ©+© 2010

Alle Rechte vorbehalten
Made in Austria

oe1.ORF.at

ISBN 978-3-902733-18-4



9 783902 733184

Das war der Schalldämpfer – von Axel Corti

- 1 Signation „Schalldämpfer“ Bert Breit 0:36
- 2 Golf in Jerusalem – 28.5.1989 8:47
- 3 Tucholskys letzter Brief* – 7.8.1988 9:40
- 4 Nummerntafelkrieg* – 2.8.1987 9:23
- 5 Münchner Weißwurst – 15.2.1987 8:58
- 6 It's not the heat – 24.9.1989 8:30
- 7 Das Hoffmann-Haus – 12.10.1986 8:57
- 8 Aargauer in Genf – 5.4.1987 9:19
- 9 Polnischer Bär – 15.4.1990 8:53
- 10 Signation „Schalldämpfer“ Bert Breit 0:18

Gesamtspielzeit: 73:21

*Mit freundlicher Genehmigung von Sony Music Austria.

ORF 1

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

CD 755

LC 11428

© 2010

Made in Austria

AAD

Das war der Schalldämpfer -
von Axel Corti